

*Betreff:***Anpassung der Angebote im Kindertagesstätten- und
Schulkindbetreuungsbereich zum Kindergarten- bzw. Schuljahr
2017/2018***Organisationseinheit:*Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie*Datum:*

05.05.2017

*Beratungsfolge*Verwaltungsausschuss (Vorberatung)
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)*Sitzungstermin*09.05.2017
16.05.2017*Status*N
Ö**Beschluss:**

1. Der Betrieb der städt. Kindertagesstätte Lehndorf wird zum 31. Juli 2017 eingestellt.
2. Den in den Anlagen A und B dargestellten Angebotsanpassungen zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2017/2018 wird zugestimmt. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
3. Aufgrund der zum Schuljahr 2017/2018 sprunghaft gestiegenen Bedarfe in der Schulkindbetreuung werden ergänzend zu den in Anlage B zur Umsetzung vorgeschlagenen 100 Plätzen weitere 116 zusätzliche Betreuungsplätze eingerichtet. Für die Finanzierung werden 2017 Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2016 eingesetzt, die übertragen werden können. Ab dem Haushaltsjahr 2018 ist der Teilhaushalt des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie entsprechend zu verstärken.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Angebotsanpassungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sowie eventuell noch darüber hinaus erforderliche Gruppenveränderungen kostenneutral umzusetzen.
5. Stellen sich zu Beginn des neuen Kindergarten- bzw. Schuljahres derzeit noch nicht erkennbare Änderungen in der Belegungssituation dar, so sollen Angebotsanpassungen kostenneutral im lfd. Kindergarten- bzw. Schuljahr 2017/2018 im Einvernehmen mit dem Träger realisiert werden. Der Jugendhilfeausschuss wird im 4. Quartal 2017 über die vorgenommenen Änderungen unterrichtet.
6. Angebotsanpassungen in städtischen Kindertagesstätten und Schulkindbetreuungseinrichtungen haben Auswirkungen auf den jeweiligen Personal- und Stellenbedarf. Die Stellenanpassungen werden im Rahmen des Stellenplanverfahrens berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt aus den im Budget zur Verfügung stehenden Sachmitteln.
7. Die Verwaltung führt Gespräche mit dem Träger Fröbel gGmbH-Betriebskita SieKids Ackermäuse und berichtet über die Ergebnisse und wird einen Beschlussvorschlag unterbreiten.

Sachverhalt:

In der Jugendhilfeausschusssitzung vom 06.04.2017 wurde die Beschlussvorlage um Ziffer 7

ergänzt. Die Verwaltung wird die Gespräche mit dem Träger der Betriebskindertagesstätte der Firma Siemens, der Fröbel gGmbH, führen und zu dem Thema „Förderung einer kleinen Kindergartengruppe“ zu einem späteren Zeitpunkt einen erneuten Beschlussvorschlag unterbreiten. In der Ursprungsvorlage wurde vorgeschlagen, die vom Träger beantragte neue kleine Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2017/18 nicht zu fördern.

Eine Konkretisierung der zu Ziffer 3 benannten 116 zusätzlichen Schulkindbetreuungsplätze ist der Ergänzung zu Anlage B zu entnehmen.

Die Erhöhung von 110 auf 116 Schulkindbetreuungsplätze kommt durch die unterschiedlichen Gruppenkonstellationen zustande. Da ein jährlicher Ausbau der Schulkindbetreuungsplätze erfolgt, können die 6 zusätzlichen Plätze gegebenenfalls beim nächsten Ausbaus Schritt kompensiert werden. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Dr. Hanke

Anlage/n:

Anlage 1: Ergänzung zur Anlage B

Ergänzung zur Anlage B

Stadtbezirk	Schule/Träger	Veränderung	Neue Plätze
112 Waabe-Schunter-Beberbach	GS Querum Träger bisher nicht geklärt	SchuKi ^{plus} bis 16:00 Uhr * ₁	20
113 Hondelage	GS Hondelage Ev.-luth. KG	SchuKi ^{plus} bis 16:00 Uhr* ₁	20
120 Östliches Ringgebiet	Freie Schule selbst	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 15:00 Uhr	12
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	GS Mascheroder Holz DRK	Umwandlung einer kleinen Gruppe in Regelgruppe bis 16:00 Uhr	8
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	GS Rautheim DRK	Umwandlung einer kleinen Gruppe in Regelgruppe bis 16:00 Uhr	8
221 Weststadt	Freie Waldorfschule selbst	Umwandlung einer kleinen Gruppe in Regelgruppe bis 16:00 Uhr	8
221 Weststadt	GS Ilmenau Kinderschutzbund	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16:00 Uhr	20
310 Westliches Ringgebiet	GS St. Joseph BDKJ	Umwandlung einer kleinen Gruppe in Regelgruppe bis 16:00 Uhr	8
332 Schunteraue	Christliche Schule BS Kita Sterntaler	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 16:00 Uhr	12
	Summe der ergänzend zur der in der Anlage B zur Realisierung vorgeschlagenen Plätze:		116 * ₂

*₁: In den Grundschulen Querum und Hondelage wird aufgrund fehlender Raumkapazitäten die Einrichtung jeweils einer SchuKi^{plus}-Betreuungsgruppe angestrebt. Mit den Schulleitungen und dem Träger des Betreuungsangebotes an der Grundschule Hondelage wurde hierüber Einvernehmen erzielt. Aufgrund der engen Zeitvorgaben konnte für die Grundschule Querum die Trägerfrage noch nicht abschließend geklärt werden. Beide Schulleitungen haben die grundsätzliche Bereitschaft zur Einführung der Kooperativen Ganztagsgrundschule geäußert. Da an beiden Standorten zurzeit kein konkreter Zeitpunkt für die Einführung des Ganztagsbetriebs absehbar ist, wird die Maßnahme zunächst auf drei Schuljahre befristet, um dann weitere Perspektiven zu klären.

*₂: Aufgrund der notwendigen Gruppenkonstellationen (Fördergrößen und angemeldete Betreuungsbedarfe) ergibt sich eine Erweiterung von 116 Betreuungsplätzen und somit von sechs weiteren Plätzen, die in der Ratsvorlage bisher nicht benannt worden sind. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

